



PROTOKOLL ZUM XXVII. LANDESVERBANDSTAG 2022

Datum: 10. Juni 2022

Ort: Michel Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg

Beginn: 11:15 Uhr

Ende: 12:40 Uhr

TOP 1: Begrüßung der Delegierten & Grußworte der Gäste

Der Vorsitzende des BVSA, Thomas Schaarschmidt, begrüßt alle Delegierten zum XXVII. Landesverbandstag (LVT) und damit Wahltag in Magdeburg. Er stellt die heutigen Gäste vor, unter denen Ingo Weiß, Präsident des DBB, Silke Renk-Lange, Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt sowie Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzende des LSB Sachsen-Anhalt, sind. Als Sitzungsleitung wird ebenso wie auf dem Jugentag 2022 Philipp Streit von Herrn Schaarschmidt vorgeschlagen, der diesem Vorschlag erneut zustimmt. Herr Streit begrüßt die Anwesenden.

Herr Streit bittet Ingo Weiß an das Rednerpult, welcher seine Grußworte an die Delegierten richtet. Herr Weiß lobt das Engagement der Delegierten in ihren Heimatvereinen und bestärkt die Vereinsfunktionäre in ihrem Tun. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Arbeit an der Basis – für den Deutschen Basketball Bund, aber vor allem für die Basketballsport in Deutschland. Er verspricht den anwesenden Delegierten, sich auch in Zukunft für mehr Personal, mehr Fördergelder und mehr moderne Sporthallen einzusetzen. Mit der EuroBaskets 2022 als Leuchtturmprojekt sollte an der Basis angeknüpft werden, um die Arbeit in Schulen und Vereine zu verstärken und somit genügend Nachwuchs zu generieren. Die Delegierten applaudieren dem DBB-Präsidenten.

Die LSB-Präsidentin, Silke Renk-Lange, betritt das Podium. Sie bekräftigt den großen Stellenwert des Basketball-Sports als eine der Gründungssportarten des LSB. Die Säule Basketball um den BVSA sei mit ihren fast 3000 Mitgliedern nicht mehr aus dem organisierten Sportgeschehen in Sachsen-Anhalt wegzudenken. Sie lobt die Verantwortlichen des BVSA für ihren Innovationsgeist während der Pandemie, wodurch es möglich wurde, die BVSA-Mitglieder zu halten. So wurde beispielsweise das Projekt „Digitaler Kids Cup Mitteldeutschland“ initiiert, durch welches der zweite Platz beim LSB-Wettbewerb „Sport trotz(t) Corona 2.0“ erreicht werden konnte und mit 3.000 € prämiert wurde.



Sie zeigt sich über die enge, stets fruchtbare Zusammenarbeit mit dem BVSA sehr erfreut. Besonders sei die konsequente Basisorientierung des BVSA – trotz der leistungssportlichen Ambitionen. Beispielhaft sei dafür das Mentoring der jungen Schiedsrichter als Erfolgskonzept. Sie dankt den Anwesenden für ihr vorbildliches Engagement und verlässt unter Applaus das Podium.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Herr Streit weist auf die Dringlichkeitsanträge hin, die nun abgegeben werden müssten. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor. Die Tagesordnung wird den Delegierten präsentiert. Da es keine Einwände gibt, wird die vorgeschlagene Tagesordnung durch die Delegierten einstimmig bestätigt.

TOP 3: Schweigeminute

Der Vorstand und alle anwesenden Delegierten gedenken im Rahmen einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern und Weggefährten des BVSA.

TOP 4: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmberechtigten und der Stimmenanzahl

Es erfolgt die Feststellung, dass der XXVII. Landesverbandstag fristgerecht einberufen wurde. Die Einladung, Tagesordnung und Anträge sind fristgerecht per „Amtlicher Mitteilung“ am 14. Mai 2022 auf der BVSA-Homepage veröffentlicht wurden. Das Berichtsheft wurde in diesem Jahr erneut ausschließlich digital veröffentlicht, um Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen. Die Stimmberechtigungen und Stimmzahlen ergeben sich auf Grundlage der DBB-Statistik vom 31.12.2021 und sind auf Seite 7 des BVSA-Berichtshefts einsehbar.

Nach Überprüfung der Anwesenheitslisten wird festgestellt, dass von den insgesamt 66 möglichen Stimmen der Mitgliedsvereine **49 Stimmen** verteilt auf **24 Delegierte** anwesend und damit stimmberechtigt sind.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom XXVI. Landesverbandstag 2021

Das Protokoll des XXVI. Landesverbandstages 2021 wird mit drei Enthaltungen angenommen.



TOP 6: Bericht des Vorsitzenden zur Arbeit des BVSA und der Kommissionen sowie Ergänzungen des Vorstands zu ihren Berichten mit Diskussion

Thomas Schaarschmidt begrüßt die anwesenden Delegierten und heißt sie herzlich im traditionsreichen Standort Magdeburg willkommen. Viele erfolgreiche Basketballjahrzehnte stehen in enger Verbindung mit der Landeshauptstadt Magdeburg. Er führt aus, dass nach vielen Jahren Magdeburg so langsam, aber sicher aus seinem Schlaf erwacht und der Basketball in die Köpfe der Menschen und damit auch in die Magdeburger Hallen zurückkehrt. Die Tendenz hat sich in den letzten Jahren verstärkt und lässt auf die gesamte Umgebung von der Börde bis nach Burg übertragen.

Der Wunsch der Magdeburger Vereine, mit und durch den Basketballsport zu wachsen, konnte auch durch die Pandemie in den letzten 2 Jahren kaum gebrochen werden. Dies ist auch ein Grund dafür, warum der BVSA seit 10 Jahren konstant seine Mitgliederzahlen steigern kann. Mit seinen etwa 3.000 Mitgliedern nimmt der BVSA, trotz seiner geringen Größe und der niedrigen Bevölkerungsdichte im Bundesland, den 11. Platz der 16 Landesverbände ein.

Dank der Hilfe des BVSA-Teams haben sie Vereine in den letzten Jahren das strategische Arbeiten im Verein gelernt, welches die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft nicht nur im Leistungssport stellt, so Schaarschmidt. Auch das Wirken von Daniel Lindner als erster Ansprechpartner habe daran einen sehr großen Anteil – beispielhaft sei etwa die Gründung der „Köthener Keiler“ sowie seine Bemühungen zur Vereinsgründung in Staßfurt und Güsten. Während seiner Amtszeit habe der BVSA einiges gewagt, wie etwa die Gründung einer landesweiten Schulliga, die Ambitionen in der Mitteldeutschen Liga sowie die Austragung eines mittlerweile mitteldeutschen Kids Cups. Es sei gelungen, eine Kultur des Miteinanders zu etablieren.

Doch auch im Leistungssport lassen sich Erfolge verzeichnen. So gehören Basketballspieler und Basketballspielerinnen mit ihrem Ursprung im BVSA regelmäßig zum Kaderaufgebot der Deutschen (Nachwuchs-) Nationalmannschaften. Der Vorsitzende erklärt seinen Stolz auf die Top-Teams des Landes in den Bundes- und Regionalligen. Der BVSA stehe stets hinter den Projekten des SYNTAINICS MBC und dem GISA LIONS MBC.

Trotz dieser Leuchtturmprojekte sei das BVSA stets bestrebt, die eigene Nachwuchsarbeit gemeinsam mit den Vereinen zu stärken und zu professionalisieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung werde mit der baldigen Gründung der gGmbH der Mitteldeutschen Basketball Academy getan. Oberstes Ziel der gGmbH sei unumstritten die Förderung des männlichen und weiblichen Leistungsbasketballs in ganz





Sachsen-Anhalt. Gesellschafter der gGmbH sind der BVSA, der SYNTAINICS MBC und der Förderverein für den weiblichen Basketball in Sachsen-Anhalt, was ein Novum im deutschen Basketballsport darstellt. Kein anderer Landesverband organisiert gemeinsam mit den Profivereinen unter einem Dach den Leistungssport seines Bundeslandes. Aufgrund dieser Neuheit stecke enormes Potenzial in diesem Interessenverbund. Der zum 01.07.22 offiziell tätige Geschäftsführer Sport, Werner Gorsky, habe sich als sehr gute Wahl erwiesen, lobt Schaarschmidt.

Auch der Blick auf die finanzielle Aufstellung des BVSA sei vielversprechend. Der BVSA hatte das Glück, in den letzten Jahren nie in finanzielle Notlagen zu rutschen, was auf der zuverlässigen Arbeit von Karsten Stier zu verdanken ist. Herr Schaarschmidt bedankt sich bei seinem langjährigen Vorstandskollegen für dessen großartige Arbeit und hohes Engagement. Der BVSA ist demnach finanziell solide aufgestellt, dass er investieren kann und möchte – und sogar muss, um den Anschluss nicht zu verlieren.

Eines der größten Projekte mit den höchsten Investitionen wird die Mini-Offensive BVSA (2023-2025) sein. Dieses Projekt wurde beim Jugendtag 2022 den Delegierten erstmalig vorgestellt. Durch die Neugründung von 10 Mini-Mannschaften sollen insgesamt etwa 100 Spielerpässe pro Jahr generiert werden. Der BVSA unterstützt die Vereine bei ihren Vorhaben mit Fördermitteln pro Team. Zudem soll damit die Ausbildung von Minitrainern weiter angekurbelt werden. Der Erwerb des Minitrainer-Zertifikats nimmt dabei eine große Bedeutung ein. Alle Vereine im BVSA können sich bis zum 31.08.22 für das Projekt bewerben, ab dem 01.09.22 soll die Mini-Offensive umgesetzt werden.

Die prekäre Situation der Schiedsrichter aus den letzten Spielzeiten mit zu wenigen Nachwuchsschiedsrichtern hat sich wieder verbessert. Dank der vielseitigen Bildungs- und Betreuungsangebote (Mentoring für Nachwuchs-SR) konnte der Negativtrend im Schiedsrichterwesen abgewendet werden. Die Bemühungen tragen also Früchte, schlussfolgert Schaarschmidt. Auf diesem Wege spricht er seinen Dank und Respekt an die Schiedsrichter des BVSA aus, ohne die kein Spielbetrieb möglich wäre – egal wie erfolgreich die Rekrutierung von Nachwuchs wäre.

Ebenso richtet er motivierende und dankende Worte an die Frauen. Er appelliert an ihre Leidenschaft zum Basketball und hofft, dass alle Spielerinnen, Funktionärinnen, Schiedsrichterinnen und Trainerinnen dem Sport weiterhin mit so viel Herzblut treu bleiben. Vereine wie beispielsweise der SC Osterwieck machen Hoffnung auf eine weiblichere Zukunft im BVSA.



Abschließend führt Thomas Schaarschmidt aus, dass trotz des guten Dastehens des BVSA stets neue Wege beschritten werden müssen. So sei es auch bei ihm persönlich. Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit im BVSA, 10 Jahre davon als Vorsitzender, sei es auch für ihn an der Zeit, neue Wege zu gehen. Er werde heute nicht mehr zur Wahl des Vorsitzenden antreten. Dem neugewählten Vorstand wünsche er viel Glück bei bestehenden und neuen Projekten. Unter Applaus aller Anwesenden verlässt Thomas Schaarschmidt das Podium.

Versammlungsleiter Streit bedankt sich beim Herrn Schaarschmidt für seinen Bericht und befragt die weiteren Vorstandsmitglieder nach Ergänzungen zu ihren Berichten. Einzig Herr Stier bejaht die Frage und fährt mit seinen Ergänzungen fort.

Herr Stier berichtet von der finanziellen Situation des BVSA. Das Geschäftsjahr 2021 war stark von der Corona-Pandemie beeinflusst.

Geplante Aktivitäten konnten nicht beziehungsweise nur in veränderter Form durchgeführt werden, wodurch der finanzielle Aufwand für den Verband geringer war und somit weniger Rücklagen als geplant verbraucht wurden.

Nach PLAN sollte die Erlös-Summe 197.700 € betragen, an Kosten sollten 197.700 € entstehen, sodass Deckungsgleichheit herrscht. Der IST-Stand betrug jedoch 186.700 € Erlös und 186.700 € verursachte Kosten.

TOP 7: Kassen- und Revisionsbericht 2021

Der Kassen- und Revisionsbericht 2021 ist dem Berichtsheft als Anhang beigelegt. Die Kassenprüfung wurde am 28.05.2022 in der Geschäftsstelle des BVSA in Dessau mit den beiden Kassenprüfern, Ronny Schneider und René Stephan, durchgeführt. Die Hinweise der beiden Kassenprüfer nahm Herr Stier zur Kenntnis.

Herr Schaarschmidt trägt die Ausarbeitungen der Funktionäre in Bezug auf die Verbandskooperation mit dem TBV und dem BBV vor. Die Idee dahinter ist, dass die Landesverbände gemeinsame angrenzende Regionen definieren, die in den jeweiligen Verbänden Grenzregionen sind und machen sie so zu einer neuen Zentrumsregion, um dort den Basketball gemeinsam zu entwickeln. In den Regionen nördliches Sachsen-Anhalt und südwestliches Brandenburg/nordöstliches Sachsen-Anhalt und südliches Brandenburg/südwestliches Sachsen-Anhalt und nördliches Thüringen soll die Verbandskooperation umgesetzt werden. In drei Entwicklungsschritten soll die Kooperation umgesetzt werden: 1. Analyse der Ist-Situation mit bestehenden Akteuren, 2. Festlegung eines Entwicklungsplanes für jede Region, 3. Arbeit in den Regionen. Mögliche Kooperationsprojekte dabei könnten nach Schaarschmidt der Aufbau



von neuen Vereinen, Abteilungen und Spielbetrieben mit kurzen Wegen/Camp, Schnuppertrainings/Projekttag, Streetball oder 3x3-Angebote sein.

TOP 8: Bestätigung der Berichte

Herr Streit stellt nach Nachfrage fest, dass es keine weiteren Anmerkungen oder Nachfragen gibt. Die Delegierten werden zur Abstimmung gebeten. Die deutliche Mehrheit ist zur Bestätigung der Bericht ausreichend.

50 Stimmen, 25 Delegierte

(Hinweis: Ein Delegierter kam verspätet zum Landesverbandstag. Somit wurden aus **24 Delegierten mit 49 Stimmen** jetzt **25 Delegierte** mit **50 Stimmen**)

Bericht Vorsitzender [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Bericht Leistungssport [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Bericht Sportorganisation [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Bericht Finanzen [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Bericht Bildung [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Bericht Kassen und Revision [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Die Berichte des Vorstandes werden angenommen.

TOP 9: Bestätigung der Finanzpläne 2022 und 2023

Zu den Finanzplänen der Jahre 2022 und 2023 erläutert Herr Stier, dass die Pläne wie von der Finanzordnung gefordert ausgeglichen sind und die Liquidität jederzeit gegeben ist. Allgemein ist die finanzielle Lage des BVSA weiterhin auf solidem Niveau. Gebildete Rücklagen gleichen die Etats aus. Zudem bilden die Förderungen aus dem Olympia-Zyklus eine wichtigen Finanzbaustein.

Die Finanzpläne 2022 (Version 2) und 2023 (Version 1) sind im Berichtsheft unter Punkt 3.6.C zu finden.

Aus dem Plenum gab es keine Nachfragen zu den Finanzplänen. Es erfolgten die Bestätigungen des Finanzplans für 2022 [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung] und des Finanzplanes für 2023 [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung].

TOP 10: Anträge an den Landesverbandstag und Beschlussfassung

An den diesjährigen Landesverbandstag liegen keine Anträge vor.

Top 11: Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter Philipp Streit erfragt die Entlastung der einzelnen



Vorstandsmitglieder.

50 Stimmen, 25 Delegierte

Thomas Schaarschmidt – entlastet [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Karsten Stier – entlastet [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Carsten Straube – entlastet [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Alexander Rolle – entlastet [50 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Das unbesetzte Vorstandsamt Bildung kann nicht entlastet werden.

Der Vorstand ist entlastet.

TOP 12: Wahl des Wahlleiters / der Wahlleiterin

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag zu, dass Versammlungsleiter Philipp Streit auch das Amt des Wahlleiters für die bevorstehende Vorstandswahl übernimmt.

Die angesetzte Pause findet statt.

Herr Streit begrüßt die Delegierten nach der Pause zurück im Veranstaltungssaal. Erneut besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Anja Petermann (BSW Sixers) nutzt die Anwesenheit des DBB-Präsidenten und spricht sich für die Wiederaufnahme eines Pokalmodus´ im DBB aus. Sie vermisse als Verein mit Breitensportlichem Charakter die Möglichkeit, gegen große Namen des deutschen Basketballsports zu spielen. Falls kein DBB-Pokal im Profibereich zustanden kommen sollte, könne jedoch über ein DBB-Amateur-Pokal nachgedacht werden. Herr Weiß dankt Frau Petermann für ihre Ausführungen. Zwar kann er kein Versprechen aussprechen, dass ein DBB-Pokal ausgetragen wird, aber er nimmt den Wunsch aus dem Landesverband mit in das DBB-Präsidium.

Aus dem Plenum ergeben sich keine weiteren Fragen.

TOP 13: Kandidatenaufstellung für die Wahl des zu wählenden Vorstands

Im Vorfeld des LVT 2022 war bekannt geworden, dass Herr Straube für das Amt des Vorsitzenden kandidieren wird. Demnach ist er der einzige bekannte Bewerber auf diesen Posten. Herr Streit bittet Herrn Straube, sein Vorhaben für die nächste Wahlperiode zu präsentieren.

Herr Straube betont, dass für ihn das Setzen und die Etablierung neuer Standards höchste Priorität hat. Großes Potenzial sehe er in der fortschreitenden Digitalisierung. Prozesse zur administrativen Verwaltung der Geschäftsstelle, zum



Saisonprozedere sowie im Bildungsbereich sollen weiterhin digitalisiert bleiben bzw. werden, wodurch die Professionalität mitwächst.

Folglich stellt er als eventuell neuer Vorsitzender des BVSA sein Vorstands-Team vor. Dafür haben die anwesenden Kandidaten eine kurze Vorstellung vorbereitet, die nicht anwesenden Kandidaten haben ein Vorstellungsvideo aufgenommen.

Carsten Straube als Kandidat für den Vorsitz verzichtet aufgrund seines langjährigen Engagements auf die Vorstellungsrunde, hatte aber durch seine Präsentation seine Schwerpunkte der Arbeit verdeutlicht. Der langjährige Vorsitzende Thomas Schaar-schmidt steht für eine erneute Wahl nicht zur Verfügung.

Von Sebastian Günther, Kandidat für den Vorstand für Sportorganisation, wird ein Vorstellungsvideo gezeigt. Carsten Straube als Vorgänger wird nicht nochmal für dieses Amt kandidieren.

Katja Eppers, Kandidatin für den Vorstand für Bildung, stellt sich den Anwesenden kurz vor. Durch ihre Trainertätigkeit im Leistungssport ist sie vielen Delegierten bekannt. Das Vorstandsamt Bildung war bisher unbesetzt.

Werner Gorsky haben die Delegierten des Jugendtags bereits kennengelernt. Er wird für das Vorstandsamt im Leistungssport kandidieren. Der bisherige Vorstand für Leistungssport, Alexander Rolle, steht für eine erneute Wahl nicht zur Verfügung.

Stefan Elbe, Kandidat für das Vorstandsamt für Jugend-und Schulsport, ist ein neues Gesicht im Verbandsgeschehen. Aufgrund seiner Vereinstätigkeit in Niederndodeleben ist er unter den Vereinen jedoch gut vernetzt. Das Vorstandsamt Jugend-und Schulsport war bisher unbesetzt.

Karsten Stier, bisheriger Vorstand für Finanzen, wird erneut für dieses Amt kandidieren.

Die Wahlperiode der Rechtswartin, aktuell besetzt durch Sandra Wippermann, läuft noch.



TOP 14: Wahl des Vorstands

Versammlungsleiter Philipp Streit ruft die Delegierten zur Wahl des Vorstandes aus. Nach erneuter Überprüfung des Stimmverhältnisses ergeben sich **47 Stimmen** auf **23 Delegierte**. Zwischenzeitlich hatten zwei Vereinsvertreter die Veranstaltung verlassen.

Vorsitzender: Carsten Straube [45 x Ja | 0 x Nein | 2 x Enthaltung]

Vorstand für Finanzen: Karsten Stier [47 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Vorstand für Sportorgan.: Sebastian Günther [45 x Ja | 0 x Nein | 2 x Enthaltung]

Vorstand für Leistungssport: Werner Gorsky [45 x Ja | 0 x Nein | 2 x Enthaltung]

Vorstand für Bildung: Katja Eppers [47 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Somit wurde auf dem XXVII. Landesverbandstag 2022 ein neuer BVSA-Vorstand gewählt.

Anschließend wird die Wahl der Kassenprüfer des BVSA durchgeführt.

Die bisherigen Kassenprüfer Harry Schneider (SV Zörbig) und René Stephan erklären ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur.

Kassenprüfer 1: Harry Schneider [47 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Kassenprüfer 2: René Stephan [46 x Ja | 0 x Nein | 1 x Enthaltung]

Martin Geissler, geschäftsführender Gesellschafter der Mitteldeutschen Basketball Marketing GmbH, schlägt Katharina Fikiel als Kandidatin für das Amt der Ersatzkassenprüferin vor. Sie ist die neue Managerin des GISA LIONS MBC.

Ersatzkassenprüferin: Katharina Fikiel [47 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Somit wurde auf dem XXVII. Landesverbandstag 2022 Katharina Fikiel als Ersatzkassenprüferin des BVSA gewählt.

TOP 15: Schlussworte des Vorsitzenden

Nun heißt es Abschied nehmen. Der neue Vorsitzende Carsten Straube bittet gemeinsam mit Ingo Weiss Thomas Schaarschmidt nach vorn und richtet dankende Worte an ihn für seine 20-jährige Tätigkeit im Verband. Ingo Weiss bedankt sich bei Herrn Schaarschmidt für seine stets konstruktive Kritik und lobt seinen guten Draht zur Basis des Landesverbandes. Thomas Schaarschmidt bekommt seine Abschiedspräsentate überreicht, unter anderem ein Trikot und einen Gutschein des DBB über den Abruf von Minimitteln, wie beispielsweise Basketbällen. Carsten Straube ernennt Thomas Schaarschmidt im Namen der BVSA-Delegation zum 3. Ehrenvorsitzenden





des BVSA nach Klaus Stöber und Bernd von der Heide. Unter stehenden Ovationen der Delegierten nimmt Thomas Schaarschmidt die Präsente entgegen.

Der Versammlungsleiter Streit bedankt sich bei den Delegierten und Gästen für ihr Engagement am heutigen Tag sowie den Vereinen und ihren Ehrenamtlichen für ihr Engagement für den Basketballsport in Sachsen-Anhalt.

Der Landesverbandstag wird um 14:55 Uhr beendet.

Protokollführerin Danielle Milas

Wolmirstedt, den 12.07.2022

